



## Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld

### **Polizeimeldung Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld**

Berichtszeitraum vom 17. bis 18.12.2025

#### Verkehrslage

#### **Verkehrsunfall mit Sachschaden**

Ein 34 Jahre alter Opelfahrer beabsichtigte am 17.12.2025 gegen 15.30 Uhr in Bitterfeld-**Wolfen** von der Jahnstraße aus kommend nach links in Richtung Stadtmitte in die Leipziger Straße abzubiegen. Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens musste er im Kreuzungsbereich warten. Dabei kam es zu einem Zusammenstoß mit dem PKW VW eines 86-Jährigen, der sich ihm auf der Leipziger Straße aus Richtung Wachtendorf kommend näherte. Der Gesamtschaden wurde mit rund 5.000 Euro angegeben.

#### **Verkehrsunfall mit Sachschaden**

In der Magdeburger Straße in **Zerbst** stieß eine 77 Jahre alte Hondafahrerin am 17.12.2025 gegen 10 Uhr gegen ein am rechten Fahrbahnrand stehendes Fahrzeug eines Abfallentsorgungsunternehmens. Der Sachschaden am LKW wurde auf etwa 33.000 Euro geschätzt. Die Schadenssumme am Honda beläuft sich auf annähernd 8.000 Euro. Personen wurden nicht verletzt.

#### **Fahren unter Betäubungsmitteleinfluss**

Einer Polizeistreife fiel gegen 00.30 Uhr des 18.12.2025 in der Bobbauer Straße in **Raguhn-Jeßnitz** ein Duo auf, dass mit einem E-Scooter unterwegs war. Als die Beiden gestoppt wurden, bemerkten die Beamten drogentypische Auffälligkeiten beim Fahrer. Ein daraufhin durchgeföhrter Vortest wies ein positives Ergebnis aus, woraufhin sich der 17-Jährige einer Blutprobenentnahme unterziehen musste. Die weitere Fahrt wurde vorerst untersagt.

#### Kriminalitätslage

#### **Sachbeschädigung**

Unbekannte Täter brachen im Zeitraum vom 16. zum 17.12.2025 einen an einem Mehrfamilienhaus in der Schalaunischen

Straße in **Köthen** angebrachten Briefkasten auf und hinterließen in diesem den abgetrennten Kopf eines Rehs. Der Sachschaden beläuft sich auf rund 300 Euro. Das Relikt wurde zur fachmännischen Entsorgung an einen Jäger übergeben. Die Polizei ermittelt wegen Sachbeschädigung und Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz.

## **Sachbeschädigung**

Während eines polizeilichen Einsatzes hatte ein Streifenteam den Funkwagen am 18.12.2025 gegen 00.10 Uhr in der Straße „Schleibank“ in **Zerbst** abgestellt. Als die Beamten gegen 00.40 Uhr zu ihrem Fahrzeug zurückkehrten, mussten sie feststellen, dass durch Unbekannte ein Außenspiegel beschädigt worden war. Die Schadenshöhe liegt bei ungefähr 300 Euro. Die Polizei bittet in diesem Zusammenhang um Zeugenhinweise. Sachdienliche Angaben nimmt das Revierkommissariat Zerbst unter der Rufnummer 03923/7160 bzw. per Mail [efst.prev-abi@polizei.sachsen-anhalt.de](mailto:efst.prev-abi@polizei.sachsen-anhalt.de) entgegen.

## **Einbruchsdiebstahl**

Zwischen dem 04. und 17.12.2025 verschafften sich Einbrecher unerlaubt Zutritt zu einem sich derzeit im Um- und Ausbau befindlichen Mehrfamilienhaus in der Lessingstraße in **Bitterfeld**-Wolfen. Hier brachen sie die Kellertür auf, demontierten sämtliche Kupferrohre und Elektroleitungen und entwendeten die metallischen Wertstoffe. Der Gesamtschaden wurde auf annähernd 20.000 Euro geschätzt.

## **Diebstahl**

In **Großbadegast** hatten es dreiste Diebe auf Dieselkraftstoff abgesehen. Dazu öffneten sie den Tankverschluss eines Baufahrzeugs, dass auf einer Baustelle im Zehringer Weg abgestellt war und saugten etwa 150 Liter Diesel ab. Der finanzielle Schaden wurde mit circa 300 Euro angegeben. Die Tatzeit kann zwischen dem 16.12.2025 17 Uhr und dem 17.12.2025 7.30 Uhr eingegrenzt werden.

## **Betrugsmasche „Romance-Scamming“**

Dass die Masche der Heiratsschwindelei nicht aus der Mode kommt, musste ein 68-Jähriger aus dem Raum **Köthen** erst kürzlich erfahren. Der Mann hatte die vermeintliche Betrügerin im November dieses Jahres über ein Datingportal kennengelernt. Seitdem bestand per Mail reger Kontakt. Die Täterin versuchte nun das zu dem Geschädigten in der Zwischenzeit aufgebaute Vertrauen auszunutzen und gab vor, sich im Ausland aufzuhalten und nach Deutschland einreisen zu wollen. Ein gemeinsames Treffen stellte sie in Aussicht. Da sie ihren Angaben zu Folge nicht über die nötigen finanziellen Mittel für ein Flugticket verfüge, bat sie den Senior um Hilfe. Dieser überwies einen Betrag in Höhe von 1.500 Euro. Damit sollte es jedoch nicht genug sein. Sie forderte weitere Unterstützung für ein angebliches Visum und der Geschädigte transferierte weitere 4.000 Euro. Nachdem er sich sodann beim Auswärtigen Amt über die Einreisemodalitäten erkundigt hatte, durchschaute er den Betrug und wandte sich am 17.12.2025 an die Polizei. Ein kurzer Chat oder eine nette Mail von einem Unbekannten – das sogenannte Love-Scamming fängt harmlos an. Ist der Kontakt erst einmal hergestellt, werden die Opfer mit Liebesbekundungen und Aufmerksamkeiten überhäuft, um ihnen später das Geld aus der Tasche zu ziehen. Die Polizei mahnt zur Vorsicht! Recherchieren Sie den Namen oder das Bild Ihrer Online-Bekanntschaft mit dem Zusatz „Scammer“ in einer Suchmaschine. Gehen Sie nicht auf finanzielle Forderungen ein. Überweisen Sie auf keinen Fall Geld. Sichern Sie alle Mails oder Chatverläufe, um diese bei Bedarf der Polizei zur Verfügung stellen zu können. Brechen Sie im Betrugsfall jeglichen Kontakt ab und informieren Sie die Polizei.

**Impressum:**

Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld

Pressestelle

Friedrich-Ebert-Strasse 39

06366 Köthen

Tel: (03496) 426-0

Fax: (03496) 426-210

Mail: za.prev-abi@polizei.sachsen-anhalt.de